

Auszeichnung – Stadt Reutlingen ehrt 175 Sportler aus 13 Vereinen mit Edelmetall für herausragende Leistungen

Medaillen-Regen im Rathaus

REUTLINGEN. 175 Reutlinger Top-Sportler aus 23 Disziplinen und 13 Vereinen waren es diesmal, die von Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, Sozialbürgermeister Robert Hahn und vom Sportkreisvorsitzenden Karl-Heinz Walter im Rahmen der städtischen Sportlerehrung mit Edelmetall dekoriert wurden. Und zwar hoch verdient. Denn sie alle haben binnen des zurückliegenden Jahres Herausragendes geleistet. »Von Württembergischen Meistern bis zu Weltmeistern ist bei uns alles vertreten«, freute sich die OB und verband ihr Lob mit herzlichem Dank – an die sportiven Leistungsträger und Ausnahmetalente einerseits, andererseits aber auch an die Vereine als solche, deren Solidarität und Hilfsbereitschaft in puncto Flüchtlinge nur vorbildlich zu nennen seien.

Ein Aspekt, den auch Karl-Heinz Walter in seiner Ansprache hervorhob, indem er die gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports würdigte. »Sport has the power to change the world« (Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern), zitierte er gestern Abend im Rathaus-Foyer keinen Geringeren als Nelson Mandela, ehe er die »Bühne« den TSG-Nachwuchs-Basketballern überließ, die diesmal den Show-Part. Und dann? ... folgte die Medaillen-Verleihung und mit ihr nicht enden wollender Applaus. Als die letzte Auszeichnung an den Mann beziehungsweise die Frau gebracht war, glühten die Handflächen. (ekü)



Showtime im Rathausfoyer: Bei der Sportlerehrung hatte der TSG-Basketball-Nachwuchs seinen »schmissigen« Auftritt.

GEA-FOTO: DÖRR